



Bayerischer Landesverband für Hundesport e.V.



Fragen und Antworten zur theoretischen Sachkunde des jugendlichen (bis zum 14. Lj.) Hundeführers

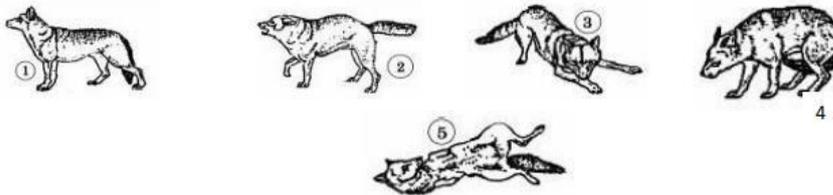
Komplex A

A 1: Welche Aussage ist richtig?

- Einige Hunderassen stammen vom Schakal ab.
- Nach dem heutigen Wissensstand stammen sämtliche Hunde vom Wolf ab.
- Hunde sind typische Einzelgänger.
- Mischlinge sind erheblich gesünder als Rassehunde.
- Hunde werden im Durchschnitt 18 Jahre alt.

Ordne den aufgelisteten Stimmungen die abgebildeten Körperhaltungen zu:

A 2:	Aufmerksamkeit	1
A 3:	Angst	4
A 4:	Aufforderung zum Spiel	3
A 5:	Drohen	2
A 6:	Unterwerfung	5



A 2: Du hast einen kleinen Hund. Ein großer Hund kommt Dir entgegen.

Wie verhältst Du Dich richtig?

- Den kleinen Hund auf den Arm nehmen, dann kann ihm nichts passieren.
- Versuchen, den großen Hund zu verscheuchen.
- Den Kleinen zum wütenden Bellen animieren, dann kriegt der Große Angst.
- Stehen bleiben oder versuchen, ruhigen Schrittes auszuweichen.

A 3: Dein Hund ist nicht angeleint und recht unternehmungslustig. Trotz mehrfachen Rufens kommt er nicht zu Dir zurück. Was solltest Du nun tun?

- Hinterher laufen und ihn zu fangen versuchen.
- Mit der Leine nach ihm werfen.
- Brüllen, dass die Bäume wackeln.
- Sich ruhig umdrehen und weggehen.
- Ihm lauthals alle Strafen dieser Welt androhen.

A 4: Dein Hund ist in eine Beißerei mit einem etwa gleich großen Hund verwickelt:

Wie solltest Du Dich in dieser Situation verhalten?

- Meinen Hund irgendwo packen und versuchen, ihn aus dem Geschehen zu entfernen.
- Versuchen, gemeinsam mit ihm den Gegner zu verjagen.
- Einfach wild auf die Beißerei einschlagen.
- Irgendwelche Hinterbeine packen. Dann wird vorne losgelassen.
- Nur durch Hör- und Sichtzeichen eingreifen.

A 5: Welche Aussage ist richtig?

- Hunde sind schmerzunempfindlich, weil sie keine Schmerzsinneszellen haben.
- Hunde besitzen einen hervorragenden Geruchssinn.
- Hunde können erheblich besser Farben sehen als der Mensch.
- Hunde können besonders hohe Töne nicht mehr hören.
- Hunde haben bei heißem Wetter keine Probleme, sie können tierisch schwitzen!

A 6: Was ist ungeeignet zum Einüben von Hörzeichen?

- Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
- Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
- Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
- Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
- Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

A 7: Wie kannst Du weitgehend vermeiden, dass Dein Hund ein „Problemhund“ wird?

- Kann man gar nicht vermeiden, weil dieses Merkmal „angeboren“ ist.
- Durch möglichst isolierte Haltung.
- Dadurch, dass ich mit der Erziehung erst nach dem 1. Lebensjahr beginne.
- Durch konsequente Erziehung und ein großes Angebot von Alltagssituationen in frühem Alter.
- Durch sehr frühe Trennung von Mutterhündin und Wurfgeschwistern. Das fördert die Selbständigkeit.

Komplex B

B 1: In welchem Alter sind junge Hunde besonders empfänglich für soziale Eindrücke und Umweltreize?

- 1. Bis 2. Lebenswoche
- 3. Lebenswoche
- 4. bis 12. Lebenswoche
- 4. bis 6. Monat
- 9. bis 12. Monat

B 2: Was sollten Sie bei der Fütterung Ihres Hundes vermeiden?

- gekochte Geflügelknochen
- Quark
- Gekochten Reis
- Gekochtes Fleisch
- Ein Stückchen geliebtes Leberwurstbrot

B 3: Welche Aussage ist falsch?

- der Hundefloh ernährt sich vom Blut des Hundes.
- Man kann den Hundefloh durch Kontaktinsektizide bekämpfen.
- Zecken können auch beim Hund Krankheitserreger übertragen.
- Zecken übertragen Toxoplasmose.
- Zecken sollten beim Hund möglichst schnell mit einer Zeckenzange entfernt werden.

B 4: Welche Aussage ist richtig?

- Regelmäßige Körperpflege ist albern.
- Die Ohren des Hundes sollten täglich mit Wattestäbchen gereinigt werden.
- Regelmäßige Körperpflege dient auch dem sozialen Kontakt zwischen Hund und Hundehalter.
- Im Hundegebiss entsteht kein Zahnstein.
- Ein Hund sollte auf keinen Fall gebadet werden.

Komplex C

C 1: Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen für die Haltung von Hunden im Freien?

- Tierzuchtgesetz
- Tierschutztransport-Verordnung
- Landeshundegesetz
- Tierschutz-Hundeverordnung
- Heimtierzuchtgesetz

C 2: Wie hat sich der Hundehalter in einem Tollwutsperrbezirk bezüglich seines Hundes zu verhalten?

- Ist sein Hund gegen Tollwut geimpft und gehorcht er zuverlässig, darf er freilaufen.
- Alle Hunde müssen an die Leine.
- Nur Hunde ohne Impfung müssen an die Leine.
- Alle gegen Tollwut geimpften Hunde dürfen in jedem Fall frei laufen.
- Es gibt keine Einschränkungen.

C 3: Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in Deutschland gültig?

- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 3 Jahre
- 4 Jahre
- von 1-3 Jahre (je Impfstoff, EU-Heimtierpass und Eintragung des Tierarztes)

C 4: Unter welchen Umständen dürfen Jäger Hunde erschießen?

- Wenn diese den Waldweg verlassen.
- Wenn diese den Waldweg verunreinigen.
- Wenn diese im Wald bellen.
- Wenn der Hund ohne Halter unterwegs ist, die Fährte des Wildes aufgenommen hat und tatsächlich in der Lage ist, das Wild zu verletzen.

C 5: Was braucht der Hundehalter, der selbst zum ersten Mal einen Hund in der Begleithundeprüfung führt?

- Eine 5m lange Leine.
- Den Nachweis, dass ihm der Hund gehört.
- Den Nachweis, dass er einen Hund halten darf.
- Den Nachweis eines erfolgreich abgelegten Sachkundetests für Hundehalter.
- Nachweis, dass er regelmäßig mit seinem Hund einen Hundehalterkurs besucht hat.

Komplex D

D 1: Was heißt die Abkürzung „BLV“

- Bayerischer Leichtathletik-Verband
- Bundesverband Logistik und Verkehr
- Bayerischer Landesverband für den Hundesport e. V.

D 2: Dem VDH gehören als Mitglieder an:

- Einzelpersonen und Vereine/Verbände
- Vereine/Verbände
- Einzelpersonen

D 3: Der ausgewachsene Hund hat:

- 28 Zähne
- 48 Zähne
- 42 Zähne

D 4: Was ist kein Sinn des Hundes:

- Gehörsinn
- Gruchssinn
- Fresssinn
- Gesichtssinn

D 5: Was ist keine typische Hundekrankheit?

- Leptospirose
- Hüftgelenksdysplasie
- Kreuzerschlag
- Zwingerhusten
- Magendrehung

D 6: Normale Temperatur des Hundes:

- 37 – 37,5 °
- 38 – 39 °
- 39,5 – 41 °

D 7: Wie wird die Körpertemperatur am Hund gemessen?

rektal, (im After des Hundes)

D 8: Welche Übung gehört nicht zur BH/VT:

- Überprüfung der Schusssicherheit
- Platzmachen und Herankommen
- Unbefangenheit des Hundes gegenüber Fahrzeugen und Personen

D 9: Ab welchem Alter kann ein Hund in BH/VT geführt werden?

- ab 12 Monate
- auch unter 12 Monate
- ab 15 Monate

Komplex E

E 1: Kann eine BH-Prüfung im Gehorsams- und Straßenverkehrsteil abgelegt werden, wenn der Hundeführer keinen anerkannten Sachkundenachweis erbringen kann?

- Ja
- Nein

E 2: Können zwei Teilnehmer in einer Prüfung mit demselben Hund teilnehmen?

- Ja
- Nein

E 3: Wie viel Hunde darf ein Teilnehmer in einer Begleithundeprüfung vorstellen?

- max. 3 Hunde
- max. 2 Hunde
- nur 1 Hund

E 4: Muss für den vorgeführten Hund eine Haftpflichtversicherung und Tollwutschutz nachgewiesen werden?

- Ja
- Nein